



Klassenlehrerin Marylène Kobler überreicht die Zeugnisse an die Berufsmaturandinnen und -maturanden.



Rektor Martin Bisig gratuliert den Gewinnerinnen des Preises für die besten Projektarbeiten. Fotos Stefan Tolusso

Ein Kapitel geschrieben, ein neues beginnt

WILLISAU/REGION Am Montag durften an der Kantonsschule Willisau 13 Kauffrauen und Kaufmänner ihr EFZ-Zeugnis mit Berufsmaturität entgegennehmen. Die abtretende Prorektorin Monika Bezler wünschte ihnen viel Erfolg, Inspiration und Freude auf ihrer weiteren Reise.

von Anita Bieri

Vor einem Jahr hatten 14 Kandidatinnen und Kandidaten die schulischen Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule absolviert. In den letzten zwölf Monaten erprobten sie ihr Wissen in einem Ausbildungsbetrieb und stellten sich dort den berufspraktischen Prüfungen. 13 Absolventinnen und Absolventen feierten jetzt ihren Lehrabschluss (EFZ Kaufmann/Kauffrau) und den Erwerb der Berufsmatura (Typ Wirtschaft). Diese Ausbildung ermöglicht wahlweise einen direkten Einstieg in die Berufswelt oder ein Hochschulstudium. Nach dem Besuch des einjährigen Passerellen-Lehrgangs

steht auch ein Studium an der ETH oder an den Universitäten offen. Mit dem Stück «Nuvole Bianche» von Ludovico Einaudi, vorgetragen am Klavier von Sofia Di Mercurio, startete die Feier. Nach diesem festlichen Einstieg begrüsst Rektor Martin Bisig und Prorektorin Monika Bezler die frisch ausgebildeten Kauffrauen und Kaufmänner mit ihren Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie Freunden und Familie, zur Abschlussfeier in der Aula der Kantonsschule Willisau. Sie freue sich sehr, den Absolventinnen und Absolventen an diesem für sie so speziellen Tag, zu ihren Abschlüssen gratulieren zu dürfen, betonte Monika Bezler. Mit viel Energie, Motivation und Disziplin hätten sie diese erreicht, worauf sie stolz sein dürften.

«Vergessen Sie nicht, die Reise zu geniessen!»
Passend zur musikalischen Einstimmung – das Stück heisst übersetzt «Weisse Wolken» – griff Monika Bezler abschliessend in ihrer Rede ein Zitat des ehemaligen amerikanischen Rechtsprofessors Michael Josephson auf. Dazu passend gab sie den Absolventinnen und Absolventen ihre besten Wünsche

und die Hoffnung auf viel Heiterkeit mit auf ihren weiteren Weg: «Take pride in how far you have come. Have faith in how far you can go. But don't forget to enjoy the journey.» Übersetzt: «Seien Sie stolz auf das, was Sie erreicht haben, glauben Sie an sich und das, was Sie erreichen können, aber vergessen Sie nicht, die Reise zu geniessen!» Mit dem Abschluss hätten sie einen wichtigen Meilenstein erreicht und ihre Qualitäten bewiesen. Nun gehe es daran, sich neue Ziele zu setzen. Die Basis dazu sei nun gelegt. Das Wichtigste sei jedoch, betonte Bezler, sich darauf zu konzentrieren, was man besonders gerne tue. Wissen und Kompetenz seien wichtig und notwendig, sagte sie, aber «ausspielen können Sie beides nur, wenn Sie mit Begeisterung und Leidenschaft unterwegs sind. Finden Sie heraus, wofür Ihr inneres Feuer brennt, und entscheiden Sie bewusst, wofür Sie sich engagieren möchten. Mit Elan und einer gewissen Leichtigkeit werden Sie immer ein bisschen mehr erreichen als ohne.»

Zeugnisvergabe als Höhepunkt
In diesem Sinne wünschte Monika Bezler den 13 Absolventinnen und Absolventen für ihren weiteren Lebensweg

Erfolg, Freude und Glück, vor allem aber auch Leidenschaft und innere Befriedigung. Mit der Vergabe der Berufsausweise und der Berufsmaturazeugnisse folgte ein Höhepunkt der Feier. Strahlend und unter dem Applaus der Gäste durften die neun Frauen und vier Männer diese zusammen mit einer roten Rose entgegennehmen.

Preisgeld und Blumensträusse
Danach wurden einige besondere Leistungen ausgezeichnet: Drei Absolventinnen wurden für ihre interdisziplinäre Projektarbeit prämiert und zwei Absolventinnen für ihren herausragenden Berufsabschluss mit Ehrenurkunde. Roger Braun vom Rotary Club Willisau übergab jeweils ein Preisgeld, Martin Bisig überreichte dazu prächtige Blumensträusse und Büchergutscheine. Abgerundet wurde die offizielle Feier mit dem Song «Somewhere only we know» von Keane, vorgetragen von Juliette Blatter und begleitet am Klavier von Linus Lanicca. Die Schule lud danach bei einem Apéro ein zum Anstossen und Würdigen der erbrachten Leistungen ein.

Die Diplomierten

ABSCHLÜSSE Die Berufsmatura und die Lehre zum Kaufmann/zur Kauffrau EFZ schliessen ab:

Nadine Burri, Reiden; Carmen Fellmann, Mauensee; Raquel Gonçalves Pereira, Dagmersellen; Valérie Kurmann, Menznau; Tim Lampart, Mauensee; Fabienne Marti, Willisau; Tina Milicevic, Neuenkirch; Dardan Nikaj, Knutwil; Roland Nikollprenkaj, Büron; Krishnamenan Sandirasegaram, Sursee; Nur-Sinem Turan, Geunsee; Lisa Zangger, Menznau; Michèle Ziswiler, Buttisholz

Ehrenmeldung
Valérie Kurmann, Menznau, Note 5,4; Lisa Zangger, Menznau, Note 5,6

Ausgezeichnete Einzelleistungen in der IDPA
Valérie Kurmann, Menznau; Lisa Zangger, Menznau; Michèle Ziswiler, Buttisholz. Preis gespendet vom Rotary Club, Willisau **pd**

Zahlreiche Teamstützen geehrt

ZELL An der Schlussfeier der Schule Zell wurden langjährige Lehrkräfte verabschiedet und mehrere engagierte Dienstjubilare geehrt.

Am vergangenen Freitagabend, 2. Juli, fand die traditionelle Schulschlussfeier der Schule Zell statt. Die Präsidentin der Bildungskommission Brigitte Roos und der Schulverwalter Alfred Hofer begrüsst im Restaurant Sonne die zahlreichen Anwesenden und dankten für den geleisteten Einsatz an der Schule Zell. Nach einem feinen Nachtessen hielt die Präsidentin der Bildungskommission eine Ansprache. Sie blickte zurück auf das letzte Schuljahr. Über eine längere Zeit haben sich alle Lehrpersonen der Schule Zell zusammen mit der Bildungskommission mit dem Thema «Hausaufgaben» auseinandergesetzt. Dieses Schulentwicklungsprojekt wird die gesamte Schule auch im nächsten Jahr weiterhin begleiten.

Mehr Raumbedarf und ein Pumptrack

Auch an der Primarschule Zell mangelt es an Räumlichkeiten. Der Mittagstisch und die Gruppenräume werden rege benutzt, sodass der Raumbedarf wächst. Daher wurde von einer Arbeitsgruppe ein Bericht verfasst, um Anpassungen vorzuschlagen, welche im Gemeinderat geprüft werden.



Schulleiterin Fränzi Möri (rechts) dankte Susanne Stöckli für die langjährige Mitarbeit. Fotos Peter Flückiger

Ein Highlight im neuen Schuljahr wird der mobile Pumptrack auf dem Oberstufenschulhaus sein, welcher auch für die Bevölkerung öffentlich zugänglich ist. Dieses Projekt wird bis Ende September in Zell fortgeführt.

Langjährige Kräfte verabschiedet
Auch dieses Jahr mussten die Schulleiterin Fränzi Möri und der Schulleiter Jürg Huber Lehrpersonen verabschieden.

Nach 12 Jahre Primarschule Zell verlässt Susanne Stöckli die Schule, um ihren wohlverdienten Ruhestand zu geniessen. 2011 startete sie an der Zeller Schule mit einem Kleinpensum an der Mittelstufe und erhöhte ihr Pensum bis zur Funktion der Klassenlehrperson 2013. Bis zur Pensionierung unterrichtete sie die 4. Klasse mit viel Engagement. Ausserdem begleitete sie mehrere Studentinnen und Studenten der PH, um ihnen einen Einblick in den Lehrerberuf zu ermöglichen. Sie hat viele Projekte



Schulleiter Jürg Huber verabschiedete Jeannette Kleiner.

und Anlässe mitgestaltet und mitdiskutiert. Mit einem grossen Applaus wurde sie in die verdiente Pension entlassen. Auch die Sekundarschule musste jemanden verabschieden: Jeannette Kleiner stiess im Schuljahr 2005/06 im Rahmen der Schulvergrösserung zum Team und unterrichtete die Fächer Technisches Gestalten, Bildnerisches Gestalten, Sport sowie – in den ersten Jahren – Hauswirtschaft. Schulleiter Jürg Huber strich in seiner Würdigung in erster Linie ihren grossen Einsatz

und ihre Spontantität hervor – etwa bei der alljährlichen mottogerechten Dekoration der Eingangshalle, verschiedenen Ausflügen mit der Wahlfachklasse ins KKL in Luzern, bei der Renovierung der Iffelen oder bei der Gestaltung des Adventsfensters im vergangenen Winter. Nach 17 Jahren in Zell war es Zeit für eine neue Herausforderung. Jeannette Kleiner wechselt an die Primarschule Roggliswil, wo sie ab dem nächsten Schuljahr die Funktion der Schulleiterin übernehmen und gleichzeitig die Schulleiterausstellung absolvieren wird. Sandra Erni, ehemaliges Mitglied der Bildungskommission, wurde an diesem Abend ebenfalls verabschiedet. Allerdings wird sie der Schule als Klassenassistentin in der Mittelstufe erhalten bleiben. Die Schule freut sich, weiterhin mit ihr zusammenzuarbeiten.

Treue Mitarbeitende geehrt
Neben Verabschiedungen wurden auch diverse Lehrpersonen, aber auch die Sekretärin für ihren langjährigen Einsatz an der Schule Zell gewürdigt. Barbara Kaufmann, Fränzi Möri und Christian Renner durften ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern, Norbert Suppiger und Irma Wermelinger ihr 20-Jahr-Jubiläum sowie Katrin Erhart und Marlene Gullone ihr 10-Jahr-Jubiläum. Es ist schön, zu erleben, wie ein Team über längere Jahre miteinander wachsen und erfolgreich zusammenarbeiten kann. **st.w/m.b**